

Vieh- und Fleischhandelsverbände Niedersachsen e.V. und Schleswig-Holstein / Hamburg e.V.

Die Norddeutschen Vieh- und Fleischhandelsverbände laden ein zum

18. Norddeutschen Vieh- und Fleischhandelstag

am Freitag, 12. November 2021,
um 18:00 Uhr
im Hotel „Gut Altona“
Wildeshauser Str. 34, 27801 Dötlingen-Wildeshausen
Tel.: 04431-9500

Veranstaltungsablauf

- **18.00 Uhr**
Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vieh- und Fleischhandelsverbandes Niedersachsen
- **18.10 Uhr**
Referat Philipp Reiners, Geschäftsführer des Bayrischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes.

20 Tipps aus 20 Jahren – Rechtstipps aus 20 Jahren Syndikustätigkeit für den bayrischen Viehhandelsverband

Herr Reiners hat im Jahre 2001 die Position des Syndikus für den bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverband übernommen und seitdem mannigfache Erfahrungen in allen Bereichen der Rechtsanwendung gesammelt. Viele Fragestellungen wiederholen sich in jahrelanger Praxis, so dass der eine oder andere Fehler im freien Viehhandel vermeidbar ist, wenn man aus den Erfahrungen anderer lernt. In einem kurzen Vortrag stellt Philipp Reiners Tipps aus den Bereichen Strafrecht, Umsatzsteuerrecht, Zivilrecht und öffentlichem Recht vor.

- **18:40 Uhr**
Referat Andreas Ott, Geschäftsführer der Sotecs GmbH in Fredenbeck

Fördermöglichkeiten:

De-minimis und Aus- und Weiterbildungsförderung. Welche Möglichkeiten sind gegeben und was kann ich fördern?

Digitaler Tachograph

Automatische Archivierung und Auslesung der Tachodaten, Arbeitszeit, Personalverordnung und Ortung. Wie verbinde ich diese Welten und nutze diese optimal in meiner täglichen Arbeit ?

Vieh- und Fleischhandelsverbände Niedersachsen e.V. und Schleswig-Holstein / Hamburg e.V.

- 10 Minuten Pause -

- **19.20 Uhr**

Vortrag von Herrn Paul Berghuis, Ibbenbüren, Vorsitzender Schulverein

„Neustart der Bundesfachschule Vieh- und Fleisch Neumühle „

- **19.30 Uhr**

Referat Dr. Albert Hortmann-Scholten, Unternehmensbereichsleiter Betrieb der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Geschäftsbereich Landwirtschaft

Einblick in die Agrarmärkte 2021/22 – Wie geht es weiter?

Agrarmärkte bergen unkalkulierbare Risiken, wie die Corona - Pandemie und der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zeigt. Tiefstpreise über Jahre haben viele landwirtschaftliche Betriebe hart getroffen, Existenzen sind auch im Vieh- und Fleischhandel verloren gegangen und aufgrund stark steigender Kosten weiterhin gefährdet.

Der Verbrauch an Fleisch ist seit Jahren rückläufig. Schlachtstätten mussten werden. Die Wege zu den Schlachtunternehmen werden aber deutlich weiter, gleichzeitig steigen die Logistikkosten. Im Sommer 2022 drohen ab 30 Grad Celsius Transportzeitbegrenzungen.

Was bedeutet dies für den Viehhandel? Wie werden die Märkte darauf reagieren?

Jetzt gilt es, betriebliche Möglichkeiten zu erkennen und sich darauf einzustellen. Der Referent wird hierzu Lösungsansätze liefern.

20:15 Uhr

Schlusswort des Vorsitzenden des Vieh- und Fleischhandelsverbandes Schleswig Holstein, Herrn Sven Nicolaisen, Wanderup.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist folgendes für alle Mitglieder notwendig:

Entweder Corona genesen, seit vierzehn Tagen vollständig geimpft (Vorlage Impfpass/Corona-App) oder Vorlage eines tagesaktuellen Testergebnisses.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**Norddeutsche
Vieh- und Fleischhandelsverbände**

Meinardus, Geschäftsführer